

## Gymnasium Maria Königin sortiert für guten Zweck

Arbeitskreis Servir sammelt mehr als 37.500 Euro für Straßenkinder in Brasilien / Wertstoffe sind leider häufig stark verschmutzt

**Altenhudem.** (WP) Schüler des Gymnasiums "Maria Königin" sammeln weiterhin Alu für Straßenkinder in Brasilien. Als im Juni des Jahres 1989 der AK-Servir des Gymnasiums "Maria Königin" das Projekt ALU - Aus Liebe zur Umwelt begann, ahnte kaum jemand, dass dieses aufwendige Projekt sich so lange halten würde. Inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden, die über den Schulkreis hinaus von vielen Lennestädter Bürgern genutzt wird.

Jetzt brachte ein Container der Fa. Egon Behle die dreizehnte Lieferung nach Meschede, wo das Material von der Fa. Honsel wiederverwertet wird. 2.160 kg waren es dieses Mal. Insgesamt wurden bis jetzt 25.940 kg abgeliefert. Eine gewaltige Menge, wenn man bedenkt, dass der grösste Teil aus Deckeln von Joghurt-Bechern, Einweg-Essgeschirr von Tiefkühlkost und Teelicht Behältern besteht.



Unzählige Joghurtbecher-Deckel werden zu einem Alu-Würfel gepresst.

Tausende von Stunden mühseliger Sortierarbeit stecken dahinter. Arbeit, die vor allem von den Schülern des **Servir e.V.** in freiwilligen nachmittäglichen Einsätzen geleistet wird, aber auch von Klassen in Vertretungsstunden.

### Sortierung

Es ist einfach unglaublich, was die Schüler so alles aus den gesondert gekennzeichneten Wertstoff-Tonnen in Altenhudem und Kirchhudem herausholt: Schuhe, Kleidung, gefüllte Pampers, faulende Lebensmittel aller Art, zerfließende Bananenschalen, Knochen, Batterien usw. Man kann sich leicht vorstellen, welcher Geruch in die Nasen der Schüler dringt, wenn ein großer 240 Liter Sack frisch auf den Sortiertischen ausgeleert wird.

Doch die Schüler lassen sich nicht abschrecken und machen weiter, denn sie wissen, ihr Einsatz ist sinnvoll.

Über 37.500 Euro hat die Aktion ALU bis jetzt für die Kindertagesstätte **Servir** und andere Projekte in Januaria, Brasilien, gebracht. Dieses Geld ist eine große Hilfe in einer Gegend, wo das Durchschnittseinkommen einer Familie bei allenfalls 50 Euro im Monat liegt.

Doch nicht nur der finanzielle Aspekt und die damit verbundene Hilfe ist wichtig. Aluminium ist zwar im Gegensatz zu Gold oder Silber kein wertvolles Erz, aber die Erschließung des Aluminiums aus dem Ausgangsmaterial Bauxit ist neben der damit verbundenen Umweltbelastung vor allem ein extrem energieaufwendiger Prozess. Dieser Energiebedarf ist beim Recycling zehn Mal geringer. Aluminium ist deshalb ein besonderer Wertstoff, den man nicht achtlos in den Müll werfen sollte.

### Recycling wichtig

Aluminium ist aus unserer technischen Welt nicht mehr wegzudenken. Die einzig sinnvolle Reaktion ist konsequentes Recycling. Es lohnt sich also weiter zu sammeln und weiter zu sortieren. Um den Schülern das Sortieren zu erleichtern, wiederholen wir hier noch einmal, welche Artikel sie bedenkenlos sammeln können: Deckel von Joghurt-Bechern, Haushaltsfolien aus Alu, Essgeschirr von Tiefkühl-Fertiggerichten, einige Getränke- und Fischdosen, Teelichtbehälter. Bei letzteren sollte man unbedingt dafür Sorge tragen, dass der Dochthalter aus Eisen und der restliche Wachs entfernt sein sollten. Insbesondere bei Getränkedosen und Dosen von Eingemachten hilft zur klaren Unterscheidung von Weißblech der Magnetest. Sie sind nur dann aus Aluminium, wenn sie nicht von einem Magneten angezogen werden, bzw. das chemische Zeichen für Aluminium (Al) tragen. Die erforderlichen Magnete befinden sich z.B. häufig an Schranktüren.

Auf keinem Fall in die Sammeltüte gehören alle Tütenbehältnisse. Sie sehen häufig wie Aluminium aus, sind aber aus Kunststoff. Zu dieser Gruppe gehören z.B. Getränketüten, Kaffee- oder Haferflockentüten, Picco-Cappucino Tüten und andere. Auch Tablettenfilme, aus denen man die Tabletten herausdrückt, sind nur einseitig mit einer dünnen Aluminiumfolie beschichtet und daher nicht geeignet.

Die Teile sauber sein müssen. Dabei sollte man sie jedoch nicht mit eigens für diesen Zweck erwärmtem Wasser reinigen. Sinnvoll ist nur die Reinigung am Ende eines Geschirrspülvorgangs oder in der Spülmaschine zusammen mit dem Geschirr.

Die Sammelstellen in Lennestadt - Altenhudem sind folgende Geschäfte: Norbert Cordes, Globus und Lidl; in der Gemeinde Kirchhudem der Combi Markt. In allen Sammelstellen erhalten die Besucher bei Bedarf auch einen ausführlichen Handzettel zum Thema "Sammeln von Aluminium". Weitere Informationen auch im im Sekretariat des Gymnasiums Maria Königin (0272368780).

Quelle: [Westfalenpost](#) - 26. Juni 2002

Westfalenpost